

21. 8. 18

Musikalische Demo vor Bundesamt

PROTEST 70 Musiker demonstrieren gegen den Verfassungsschutz in Chorweiler

Vor dem Bundesamt für Verfassungsschutz in Chorweiler haben am Montagmorgen etwa 70 Musiker demonstriert. Die Mitglieder der Aktionsgruppe „Lebenslaute“ blockierten die fünf Eingänge und spielten klassische Musikstücke.

Gegen 5 Uhr hatte der Wachdienst des Gebäudes die Polizei verständigt. Er meldete „verdächtige Personen mit Musikinstrumenten“. Die Beamten trafen vor Ort auf Demonstranten, die unter dem Thema „Mit Suite und Kantate gegen den Staat im Staate – Geheimdienste abschalten“ protestierten. Weil die Musiker sich weigerten, Platz zu machen, begann die Polizei gegen 9.15 Uhr mit der Räumung der Hauptzufahrt. Wer nicht freiwillig ging, wurde samt Instrument weggetragen. Kurz darauf stellten die Demonstranten ihre Aktionen auch vor den anderen

vier Zugängen ein. Die Polizei erteilte Platzverweise, nahm die Personalien von 20 Teilnehmern auf und leitete Ermittlungsverfahren wegen Nötigung und Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz ein. Für Dienstag hat „Lebenslaute“ ein zweites Konzert vor der Hauptzufahrt des Verfassungsschutzes an der Merianstraße angekündigt. Es soll um zehn Uhr beginnen. Diese Veranstaltung ist allerdings schon vor längerem offiziell bei der Polizei angemeldet worden, man rechnet mit 200 Teilnehmern. Mit ihren Konzerten in Chorweiler will die Gruppe nach eigenen Angaben das öffentliche Interesse auf die Tätigkeiten der deutschen Geheimdienste lenken. Die Aktivisten fordern die Verteidigung und den Ausbau demokratischer Rechte. „Lebenslaute“ gibt es seit 1986. Jedes Jahr protestiert die Gruppe für oder gegen ein Thema, 2013 etwa gegen die Abschiebungspolitik der Bundesregierung. (ts)

Kölnes Staat an der



Musikalischer Protest in Chorweiler
Foto: Lebenslaute